

Australien von Christian Düsel

Abflug: September

Praktikum: Oktober 1999 - April 2000

Mein Wunsch war es schon lange einmal im Ausland zu arbeiten und nachdem ich vom Bundesamt für Ausländerfragen eine Broschüre erhielt, wandte ich mich an Agroimpuls.

Nach dem Studium der Broschüre, entschied ich mich für Australien und füllte die entsprechenden Anmeldeformulare aus.

Kurze Zeit nach meiner definitiven Anmeldung erhielt ich ein Treffen mit einer ehemaligen Praktikantin, welche schon mal in Australien war, und sie erzählte mir viel über das Land. Dieses Interview hat mich gut auf das Praktikum vorbereitet und im Juni hatte ich auch einen Info-Tag in Brugg.

Eigentlich bin ich Landschaftsgärtner, war aber auch offen eine andere Stelle zu nehmen, wie z.B. in einer Baumschule, im Weinbau oder mit Topfpflanzen- und Schnittblumen. Nach einiger Zeit bekam ich dann von Agroimpuls den Bescheid, dass eine Stelle in einem Weinbaubetrieb in Südaustralien gefunden wurde.

Schon bald rückte das Abflugdatum näher und ich freute mich sehr darauf, doch einen Tag davor, wurde ich langsam doch etwas nervös. Am Abflugtag traf ich am Flughafen ein und Agroimpuls half beim Einchecken etc. worüber ich sehr froh war. Denn ich flog alleine, da ich vor dem Praktikum noch einen Englischkurs am Milner College in Perth besuchte. Dieser Sprachkurs kann ich jedermann empfehlen, da er das Einleben erleichtert und natürlich die Sprachkenntnisse erweitert, so dass man weniger Anfangsschwierigkeiten hat.

-

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Singapore kam ich gut, aber etwas müde, in Perth an und wurde von der Gastfamilie abgeholt. Ihr Haus war in einem Vorort von Perth, etwa 20 Min. vom Zentrum entfernt. Am Montag begann dann die Schule und zusammen mit einem andern Schüler aus Korea fuhren wir in die Stadt. Nach dem Einstufungstest, wurden wir einer Klasse zugeteilt.

Obwohl ich schon vorher etwas Englischunterricht hatte, brachte mir das Milner College sehr viel. Auch die Familie war sehr nett und an den Wochenenden zeigten sie mir die Umgebung. Mit dem Milner College konnte man auch Ausflüge machen und zusammen mit andern Schüler unternahm ich ebenfalls kleinere und grösser Touren. Abends war ich häufig bei der Gastfamilie und führte mit ihnen Gespräche. In der 3. Wochen nach meiner Ankunft in Perth ging ans Seminar für 2 Tage, wo ich die andern Praktikanten und den Leiter von IRE Australia, Tony Overheu, traf. Das Seminar fand in Fremantle statt und wir waren in einem Camp untergebracht. Jeden Tag stand etwas anderes auf dem Programm und wir bekamen viele interessante Dinge zu hören und schauten uns

verschiedene Sachen an. Nach dem Seminar besuchte ich noch eine Woche das Milner College und flog dann weiter nach Adelaide, wo ich von John Hage, meinem Chef, abgeholt wurde und wir fuhren nach Nuriootpa im berühmten Barossa Valley.

Bei ihm arbeitete bereits ein anderer Schweizer Praktikant, welcher aber nur noch 2 Monate dort war. Ich hatte ein Zimmer im Wohnhaus des Chefs und zusammen mit Andi kauften wir Lebensmittel und abwechslungsweise wurde gekocht. Der Betrieb umfasste 2 Standorte mit je ca. 12 Ha und 18 Ha. Haupttraubensorte ist Shiraz, daneben gibt es noch Cabernet Sauvignon, Merlot, Sangiovese, Grenache, Riesling, Chardonnay und Semillon. Als ich also dort ankam war Frühling und die Hauptarbeiten waren in der Baumschule, veredeln der Reben, Stecklinge ziehen, neue Rebanlagen anlegen usw. Später wurden Vogelscheuchen aufgestellt und ein Stall aufgebaut um die Pumpen zu decken. Das ganze Rebland wurde vom Grundwasser und aus einem Damm bewässert. Im Februar begann die Erntezeit und der Wein wurde maschinell gelesen. Die Trauben wurden in einen grossen Laster umgeladen, welcher wiederum direkt zur Weinverarbeitung ging. In der riesigen Weinkellerei von Penfolds in Nuriootpa wurde dann alles weiter verarbeitet.

-

Die Arbeitszeit betrug ca. 7 Std. pro Tag, während der Erntzeit aber nachts wegen der grossen Hitze. Ich hatte jedes Wochenende frei und ging dann häufig in die Stadt. Ich kaufte dann auch ein eigenes Auto und hatte so Gelegenheit zum Reisen. Mit Andi oder andern Praktikanten unternahm ich viel. Nach Weihnachten nahm ich für eine Woche Ferien und reiste mit vier Kollegen Richtung Melbourne, bis Mount Gambier.

Mitte April endete mein Praktikum und ich reiste alleine noch etwas herum und fuhr wie geplant nach West Australien zurück um Tauchen zu gehen. In Perth besuchte ich einen Tauchkurs und erwarb das Brevet. Mit Kollegen fuhr ich in den Norden von West Australien zum berühmten Ningaloo Riff um mit Walhaien zu schnorcheln.

Dann traf ich meine Gastfamilie vom Milner College noch einmal und mein Auto konnte ich weiterverkaufen. Mitte Mai flog ich zurück in die Schweiz und glücklicherweise fand ich ohne Probleme wieder eine Stelle als Landschaftsgärtner.

Nach meiner Rückkehr sah ich viele Dinge aus einem andern Blickwinkel, doch ich lebte mich schnell wieder ein. Ich werde jedoch meine Zeit als Praktikant nie vergessen und bin froh über die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich dort gemacht habe.